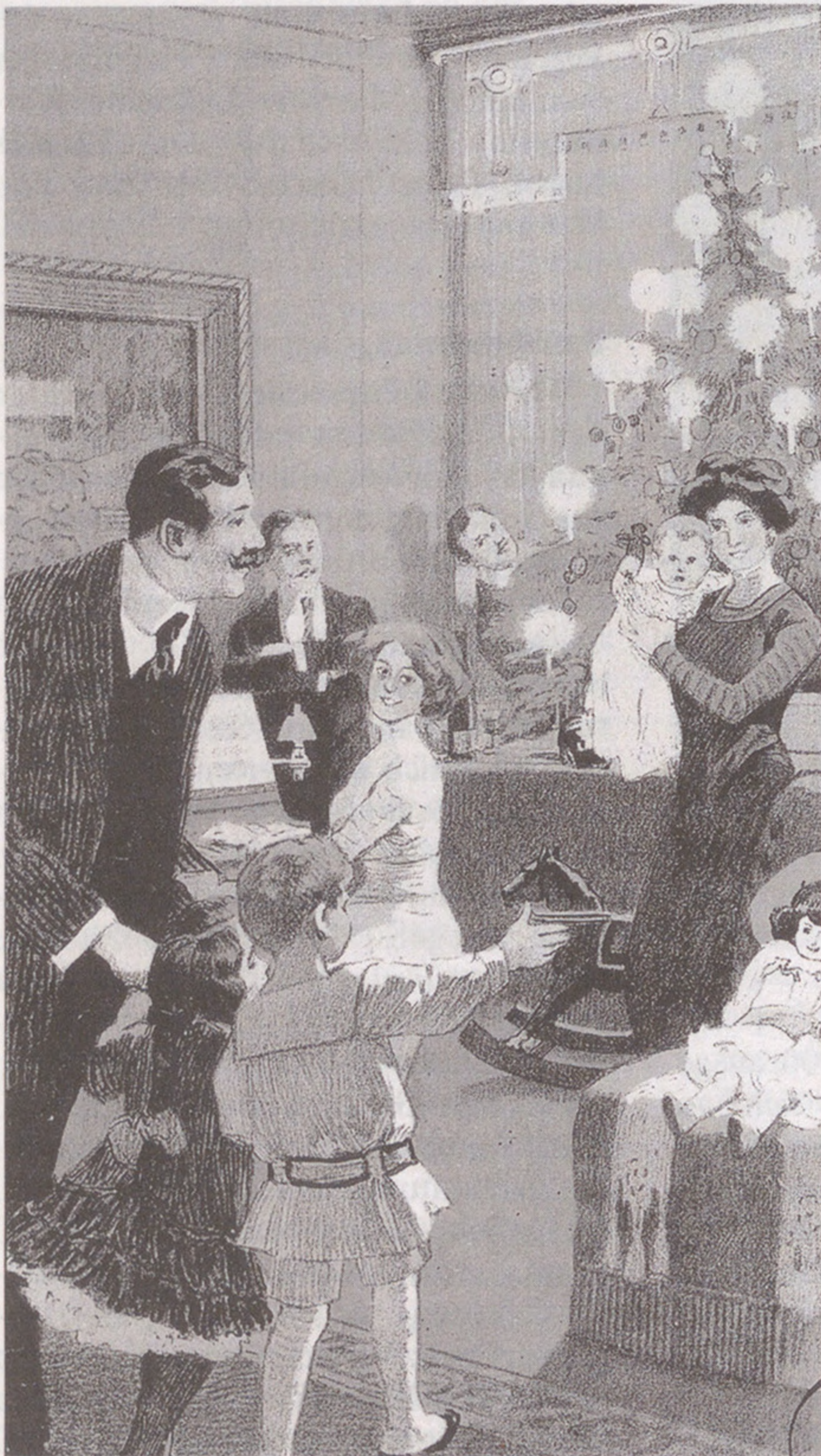




Weihnachten – das Fest der Feiern



Weihnachtsbaumausschnitt mit Christbaumschmuck von 1880.

(Foto: zvg)

und fast zu einem blossen Geschenktage verkommen; aber löst heute bei einer wachsenden Anzahl auch jüngerer Menschen als Familienfest ohne Heuchelei und falsche Sentimentalität wieder Hoffnung und sogar Freude aus.

Unser Weihnachtsfest vom 25. Dezember ist den Christen der drei ersten Jahrhunderte unbekannt gewesen. Das Fest der Taufe Christi, seines Todes und seiner Auferstehung standen ganz im Vordergrund. Auf dem berühmten Konzil von Nizäa 325 aber lehnte die Kirche ausdrücklich die Lehre ab, nach der in Jesus bei seiner Geburt nicht Gott selbst Mensch geworden wäre, sondern Jesus erst bei der Taufe von Gott adoptiert worden sei.

Im Folgenden wurden als mögliche Geburtsdaten der 28. 3., 2. 4., 6. 4., 19. 4. oder 20. 5. ermittelt. Kaiser Konstantin legte um 325 die Geburt Christi bzw. das Weihnachtsfest auf den 25. Dezember (dem Tag der Sonnenwende) und beton-

te damit Christus als das Licht der Welt. Aus der Verehrung der Sonne wurde das Fest der Verehrung des Schöpfers der Sonne und von Christus als dem Licht der Welt. 813 wurde die Feier zum «festum nativitas Christi» und Beginn des Kalenderjahres erhoben (was 1613 jedoch durch den gregorianischen Kalender abgelöst wurde). Heute feiern Weihnachten am 25. Dezember ausser der römisch-katholischen und den protestantischen auch einige orthodoxe Kirchen und diejenigen der Diaspora.

Vielen unbekannt ist die Tatsache, dass der grösste Teil dessen was das weihnächtliche Brauchtum darstellt, keineswegs auf alten Traditionen beruht, sondern seine Entstehung, Aus-

gestaltung und Ritualisierung den bürgerlichen Familien des 19. Jahrhunderts verdankt. Im Zuge der Abwanderung in die Städte verschwand nach und nach die ländliche Grossfamilie als dominierende und kulturtragende Form der Familiengemeinschaft. An ihre Stelle trat als neuer Prototyp die bürgerliche Kleinfamilie, die eine intensive Ausprägung von individuellen Interessen und Gefühlen begünstigte; zugleich vollzog sich eine Verselbständigung des Kindes als Persönlichkeit.

Angesichts des kommerziellen Weihnachtsrummels, der uns jedes Jahr früher und aufdringlicher zu überfallen scheint, mag uns manchmal Sehnsucht nach der «guten alten Zeit» überkommen. Unserer Zeit fehlt teils eine kulturtragende und -bestimmende Kraft. So könnte uns der Strahl der Liebe im Kampf des Lebens, im Streit der Menschen und Meinungen, der Völker und Klassen, von Familienmitgliedern und Fremden bescheinen. Die Alten werden wieder jung mit den Kindern und lernen wieder mit ihnen kindlich und fröhlich zu sein. Es wäre zu wünschen, dass die Familie von heute mit ihren demokratischen Freiheiten im Miteinanderleben und Aufeinanderzugehen sich allmählich ihrer eigenen weiten Möglichkeiten bewusst würde. Fragt sich ein mancher: Was haben wir tatsächlich in den letzten 2000 Jahren erreicht? Und dies zum Schluss: Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest für uns alle!

Anton P. Zobrist, Ebmatingen

Das «Fensterln» begeistert alle – Seite 6



Fenster Nr. 13
bei der Familie Frei,
Unterdorf 6

Von allen christlichen Festen wurzelt Weihnachten am tiefsten in der Seele des Volkes – zumeist deshalb, weil es das eigentliche Fest der Kinder ist und die Kinderzeit sich am innigsten mit der Entwicklung unseres Gemütslebens verschlingt. Dann auch wegen seiner sinnigen Symbolik und seiner herzerfreuenden Gebräuche: dunkles Tannengrün und heller Lichterglanz, die Freude am Schenken und Beschenktwerden, das Wünschen, Warten und Planen in der Vorweihnachtszeit, die Überraschung am Heiligen Abend, die fröhlichen Melodien: wohl nichts weckt ähnlich intensive Erinnerungen.

Weihnachten ist zwar da und dort etwas des Ursinns entkleidet worden

Entwicklungsbeiträge von 265 000 Franken als Ausdruck der Solidarität

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der Gemeinderat betrachtet die Entwicklungshilfespenden weiterhin als wichtiges Zeichen der Verbundenheit mit Benachteiligten. Er schöpft den entsprechenden Budgetposten, welcher einem Prozent des budgetierten Nettosteuerertrages entspricht, voll aus.

Eine Viertelmillion für Entwicklungshilfe im In- und Ausland

An seiner letzten Sitzung fasste der Gemeinderat Beschluss über die Verwendung des Budgetpostens für Entwicklungshilfe. Folgende Projekte werden unterstützt:

A. Inlandhilfe

- 20 000 Franken für finanzschwache Berggemeinden (gemeinsame Aktion des Gemeindepräsidentenverbandes im Bezirk Uster)
- 10 000 Franken für die Abwasser-sanierung der Gemeinde Enges NE
- 10 000 Franken für eine neue Personen- und Materialseilbahn im Onsernonetal TI
- 20 000 Franken an die Soforthilfe für Unwetterschäden im Wallis und Tessin (bereits im Oktober ausbezahlt)
- 20 000 Franken an den Schulhausbau in Lavin GR (letzte Tranche von total 60 000 Franken)
- 10 000 Franken für die Sanierung von Kastanien-Dörrhäusern in Brentan/Castasegna GR
- 24 000 Franken für die Anschaffung eines Salzstreuers in Gsteigwiler BE

B. Auslandhilfe

- 10 000 Franken für KMU-Förderungsprojekt in Ecuador
- 10 000 Franken für KMU-Förderung, Frauenförderung und Einsatz umweltfreundlicher Kühlmittel in Sri Lanka
- 10 000 Franken für Schulprojekt in Amboth Tand, Indien
- 5000 Franken für Indiosprojekte in Ecuador
- 5000 Franken für Tibethilfe
- 5000 Franken für Wiederaufbauprogramm in Sri Lanka
- 5000 Franken für Aidsprojekt in Kamerun
- 5000 Franken für Lepra- und Kinderhilfe in Indonesien
- 5000 Franken für Gemeinschaftsentwicklungsprogramm in Bangladesch
- 5000 Franken für Wiederaufbauprogramm nach dem Hurrikan Mitch in Nicaragua

- 5000 Franken für Soforthilfe in Mocambique
- 5000 Franken für Projekt Orgelbau- und Schreinerwerkstatt in Brasov (Kronstadt), Rumänien
- 5000 Franken für Berufsbildungsprogramm in Madagaskar
- 5000 Franken für Bildung von Strassenkindern und Behinderten in Bolivien
- 5000 Franken für die Einrichtung einer Arztpraxis in Chendu, Rumänien
- 4000 Franken für Anlaufstelle für die Auswanderung qualifizierter Arbeitsloser nach Peru
- 3000 Franken für Kampf gegen die Mädchenbeschneidung
- 3000 Franken für Lehrerweiterbildung in Afrika
- 3000 Franken für Kinderhilfeprojekt in Indien
- 3000 Franken für Schweizer Kinderdorf in Chile
- 3000 Franken für Berufsbildung junger Männer in Bangladesch
- 3000 Franken für Projekte zugunsten Frauen und Kinder in Südamerika

Das Total der im Jahr 2000 ausgerichteten Beiträge beläuft sich auf 264 700 Franken. Davon gehen 126 700 Franken an Projekte im Inland, 112 000 Franken an Projekte im Ausland und 26 000 Franken als Einzelspenden an verschiedene gemeinnützige Organisationen.

Nachdenken

über Konzept für das Ortsmuseum

Der Gemeinderat hatte den Kreditantrag für den Ausbau des Ortsmuseums aufgrund der heftigen Kritik vor der Herbstgemeindeversammlung zurückgezogen. Der Gemeinderat nahm aufgrund der verschiedenen Meinungsäusserungen eine Standortbestimmung vor und sprach sich mit der Begleitgruppe des Projektes aus. Er gab der Projektgruppe den Auftrag, in einem nächsten Schritt die Anforderungen für eine Projektüberarbeitung neu zu formulieren. Die Kommissionsmitglieder sollen diesen Auftrag in engem Kontakt zu den durch sie vertretenen Institutionen erfüllen. Der Gemeinderat wird anschliessend auf Antrag der Projektgruppe über die Überarbeitung des Museumskonzeptes und den neuen Terminplan beschliessen.

Die Projektgruppe ist wie folgt zusammengesetzt: Gemeindepräsident Dr. Ueli Büchi (Vorsitz), Gemeinderat Karl Bertschinger, Christine Bozzone (Kuratorin Museen Maur), Beat Eberschweiler, Mario Galli (Präsident des Vereins Freunde der Herrliberger Sammlung), Marianne Lehmann (Vertreterin Lehrerschaft), Dr. Thomas Lüem, Peter Wilsch, Chef Bau und Planung (Projektleitung).

Bauberechnungs-marathon

Wie vor Jahresende üblich, wurden dem Gemeinderat zahlreiche Abrechnungen über ausgeführte Bauvorhaben zur Genehmigung unterbreitet. Folgende Projekte wurden abgerechnet:

Sanierung Islenbach, Uessikon, mit Gesamtkosten von 108 400 Franken bzw. 5100 Franken Kreditüberschreitung infolge eines aus Sicherheitsgründen zusätzlich montierten Zaunes; Sanierung Heubergbach, Wannwis, mit Gesamtkosten von 151 000 Franken bzw. 29 000 Franken Kreditüberschreitung wegen Mehrkosten infolge schlechten Baugrundes, Umlegen einer Quellwasserleitung und Anbringen eines Geländers; Ausbau Roggacherweg, Forch, mit Gesamtkosten von 124 500 Franken bzw. 12 500 Franken Kreditüberschreitung; Sanierung Bäckerrain, Maur, mit Gesamtkosten von 156 000 Franken bzw. 26 000 Franken Kreditüberschreitung wegen günstigem Baugrund; Ersatz Wasserleitung Bäckerrain mit Gesamtkosten von 81 500 Franken bzw. Kreditüberschreitung von 11 500 Franken; Umbau Parkplatz Mühle, Maur, mit Gesamtkosten von 42 000 Franken bzw. 17 000 Franken Kreditüberschreitung; Fussweg Gütsch-Huswis, Binz, mit Gesamtkosten von 119 600 Franken bzw. 11 600 Franken Kreditüberschreitung wegen schlechter Bodenverhältnisse sowie den nötigen Provisorien; Sanierung Stuhlenstrasse, Ebmatingen mit Gesamtkosten von 877 000 Franken bzw. 37 000 Franken Kreditüberschreitung wegen Einsparungen bei den Grabarbeiten; Kanalsanierung Stuhlenstrasse, mit Gesamtkosten von 206 000 Franken bzw. 22 000 Franken Kreditüberschreitung; Ersatz Wasserleitung Stuhlenstrasse, mit Gesamtkosten von 379 500 Franken bzw. 15 500 Franken Kreditüberschreitung; Sanierung Stuhlenstrasse (Kurve Vogt-Schwandlenstrasse), mit Gesamtkosten von 569 500 Franken bzw. 5500 Franken

Kreditunterschreitung; Verlegung Wasserleitung Eggenbergstrasse, Forch, mit Gesamtkosten von 87 000 Franken bzw. 8000 Franken Kreditunterschreitung; Verlegung Wasserleitung Püntstrasse, Maur, mit Gesamtkosten von 96 500 Franken bzw. 8500 Franken Kreditunterschreitung.

Neues Konzept für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Leeacher-/Chalenstrasse, Ebmingen

Verschiedene Anwohner sind seit längerem mit der Verkehrsberuhigung (Schwellen) im Bereich des Schulhauses Leeacher unzufrieden. Verschiedene Verbesserungsmassnahmen zur Eindämmung der Lärmimmissionen und zur Reduktion der Durchfahrtschwindigkeit wurden ausprobiert, leider nur mit teilweisem Erfolg. In Absprache mit der Anwohnerschaft wird die Problematik nun neu angegangen. Durch gestalterische und bauliche Massnahmen soll die spätere Anordnung einer Tempo-30-Zone ermöglicht werden. Der Gemeinderat beauftragte die Firma Asa AG, Rapperswil, mit der Erarbeitung eines Konzeptes für verkehrsberuhigende Massnahmen auf dem Strassenzug Leeacher-/Chalenstrasse. Zur Verminderung der Abrollgeräusche wird der gepflästerte Rampenbereich mit Asphaltbelag überzogen. Der Belag kann allerdings erst eingebaut werden, wenn keine Frostgefahr mehr besteht. Der Gemeinderat bewilligte für die Projektierung einen Kredit von 20 000 Franken und für die Belagsarbeiten einen solchen von 5000 Franken.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die Projektierung eines Spielplatzes an der Stuhlenstrasse in Ebmingen bewilligte der Gemeinderat auf Antrag des Forums Durchmisches Wohnen einen Kredit von 5000 Franken. Zwischen Stuhlenstrasse und Mülitobelbach soll ein neuer Kinderspielplatz als Ersatz für den Hasenbühlspielplatz entstehen.
- Drei Einstellplätze in der neuen Unterniveaugarage Schützenwis, Maur, wurden zum Preis von 87 000 Franken erworben. Es handelt sich um die mit der ursprünglichen Baubewilligung verlangten Pflichtparkplätze für die benachbarte Gemeindeliegenschaft Zürichstrasse 1, Maur, welche an die Wohnungsmieter der Gemeinde vermietet werden.
- Im Zusammenhang mit einer geplanten Mobilfunkantenne auf einem Starkstrommast in der Nähe des Gewerbezentrum Pollahof, Ebmingen,



Die Schwellen in Ebmingen sollen gedämpft werden.

(Foto: sl)

- gen, setzte sich der Gemeinderat beim eidgenössischen Starkstrominspektorat als zuständiger Bewilligungsinstanz dafür ein, dass ein Antennenstandort ausserhalb des Siedlungsgebietes gesucht wird. Das Gebiet Lohwis ist durch die Hochspannungsleitung des EWZ sowie eine bestehende Mobilfunkantenne bereits stark mit elektromagnetischen Strahlen belastet.
- Die Gemeinde Maur beteiligt sich an der Gemeindeausstellung «Onoma» der Landesausstellung Expo.02. An die Finanzierung des Projektes wurde ein Beitrag von 7000 Franken gesprochen.
- Das Teilmandat für die architektonische Begutachtung von Bauprojekten wird neu ausgeschrieben. Nachdem Frau Luigina Greco ihr Auftragsverhältnis gekündigt hat, besteht eine Vakanz, welche wieder ausgefüllt werden soll. Davon nicht tangiert ist das Auftragsverhältnis mit Architektin Katharina Dobler, welche der Baubehörde weiterhin als Beraterin zur Verfügung stehen wird.
- Das Budget der regionalen Kläranlage VSFM in Fällanden rechnet im Jahr 2001 mit einem Aufwandüberschuss von 1,45 Mio. sowie von Investitionen von 1,02 Mio. Franken zu Lasten der Trägergemeinden. Die Gemeinde Maur hat Kostenanteile

von 194 000 Franken an den Betrieb und von 139 000 Franken an die geplanten Investitionen zu übernehmen.

- Der Voranschlag 2001 des Spitexvereins rechnet mit einem Aufwand von 450 000 Franken und Erträgen von 380 000 Franken. Das von der Gemeinde zu tragende Betriebsdefizit beträgt 70 000 Franken oder 15,6 % des Bruttoaufwands.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Annahmestelle Märtegge-Inserate

«Maurmer Post»
Postfach, 8123 Ebmingen

red. Nicht immer kann der Platz raubende Märtegge-Talon publiziert werden. Wenn Sie sich an die Bedingungen halten (max. fünf Zeilen = Fr. 10.- in Noten oder Briefmarken), werden auch sonstige schriftliche Bestellungen gern entgegengenommen.

Wer liebt Bärendreck?

Das «Theater Kanton Zürich» gastierte im Loorensaal

Am zweiten Adventssonntag führte das «Theater Kanton Zürich» im leider nur halb gefüllten Loorensaal das Stück «Bärendreck» nach dem Märchen «Der Bärenhäuter» der Brüder Grimm auf. Ein Bärenhäuter ist laut Wörterbuch ein Faulenzer, eine männliche Märchenfigur, die mit dem Teufel einen Pakt abgeschlossen hat, sich sieben Jahre lang nicht zu waschen, nicht zu kämmen und sich Bart und Haare nicht zu schneiden. Der Soldat, alias «Bärendreck» auf der Bühne, durfte zudem nie in einem Bett schlafen. Dafür besass er viel Geld und würde auch nach den sieben Jahren immer reich sein. Er widerstand wirklich allen Verlockungen des Teufels und verwandelte sich im Laufe der Jahre in ein schmutziges, zerlumptes, stinkendes, langhaariges Wesen. Als die sieben Jahre um waren, heiratete der wieder

saubere und herausgeputzte Soldat die ältere Tochter der Putzequipenfamilie, die die ganze turbulente Geschichte hautnah miterlebt hatte.

Was sich da auf dem einzigen Bühnenbild in kurzer Zeit ereignete, wurde in rasanten Szenen witzig und temperamentvoll gespielt, vor allem von der jüngeren Tochter und deren Vater. Beindruckend waren auch das schöne Kostüm des Teufels und die Kleider der Töchter. Am Ende des farbigen Schauspiels verteilten die engagierten Theaterleute den Zuschauern noch echten «Bärendreck», das heisst Lakritzstängel, und so wurde man nach diesen märchenhaften fünf Viertelstunden, die wie im Flug oder im Traum vergingen, wieder in die Wirklichkeit zurückgeholt.

Brigitte Lüem-Kunz



Bärendreck trotz der Putzequippe.

(Foto: Brigitte Lüem-Kunz)

Wasserqualität in der Gemeinde Maur

Eine vom WWF Schweiz durchgeführte Umfrage bei allen Gemeinden und deren Wasserversorgungen beschäftigt sich mit der Information an die Einwohner/-innen bezüglich Qualität des Wassers. Die Wasserversorgung Maur hat nun verschiedentlich Hinweise erhalten, dass auch ihre Informationspolitik ungenügend sei.



Moderne Apparate für die Qualitätskontrolle.
(Foto: zvg)

Wasser gilt als Lebensmittel und untersteht deshalb der regelmässigen Kontrolle durch den Kanton. Dieser erstellt zuhanden der Wasserversorgung und der Aufsichtsbehörde, in Maur die Werkkommission, einen Bericht über die Qualität des Trinkwassers. Da unsere Wasserversorgung jedoch aus verschiedenen Quellen gespeist wird, ist eine einfache und übersichtliche Information kaum möglich. Unser Wasser kommt aus eigenen Quellen, Grundwasser, gepumpt aus Uster sowie aufbereitetes Seewasser aus Zürich. Die Behandlung des Wassers ist sehr unterschiedlich und beinhaltet verschiedene Verfahrensstufen wie Filtration, Ozonisierung und Desinfektion mit modernsten Hilfsmitteln. Unser frei zufließendes Quellwasser wird auf Trübung überwacht und bei Verschmutzung automatisch in Verwurf geleitet. Nur Quellwasser unterhalb des eingestellten Grenzwertes fliesst durch die Entkeimungsanlage (Bestrahlung mit UV-Licht). Das Trinkwasser wird so bereits in der «Produktion» überwacht und in Reservoirs unserer Gemeinde gefördert. Über verschiedene Druckstufen und Versorgungszonen gelangt das Wasser dann zu den Verbrauchern. Die Mischung, woher das Wasser nun ursprünglich kommt, ist je nach Zone unterschiedlich. Eine einheitliche Aussage, wie das Wasser nun qualitativ ist, kann somit nicht gemacht werden.

Im Einzelfall, das heisst pro Verbraucher, kann jedoch sehr genau beurteilt werden, woher und mit welcher Qualität das Wasser kommt.

Die Gemeinde Maur verfügt über ein vom Kanton bewilligtes Qualitätssicherungssystem und legt grossen Wert auf einwandfreies Trinkwasser. So sind insbesondere die Werte von Nitrat und E-coli-Bakterien unter strengster Kontrolle. Sollte einer dieser Werte die Normen nicht erfüllen, wird über die moderne Leitwarte bei der Kirche Maur sofort auf einen anderen «Produzenten» gewechselt. Die Versorgungssicherheit ist somit jederzeit gewährt. Interessierte Bewohner/-innen können sich bezüglich Qualität und Druckzonen – nach Voranmeldung – gerne beim Brunnenmeister im Detail informieren lassen.

Werkkommission Maur

**Abonnements-
bestellungen
für die**

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Eine bedürfnisgerechtere Beleuchtung der Kirche

Reich befrachtete Gemeindeversammlung der reformierten Kirche Maur

go. Das trockene Hauptgeschäft der Maurmer Budget-Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember wurde belebt durch einen Bericht Erika Elseners über ihre vielseitige Tätigkeit als Diakonin und durch heftige Diskussionen um die anstehende Renovation der Kirchenbeleuchtung sowie die vorgeschlagene Umzonung des «Hasenbühls» in Ebmingen.

36 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde Maur versammelten sich am Dienstagabend letzter Woche im Andachtsraum des Zollingerheims Forch, um über ein zwar wichtiges, doch trockenes Hauptgeschäft abzustimmen: den Voranschlag 2001. Wie in den Vorjahren erarbeitete die Kirchenpflege ein ausgeglichenes Budget und belässt den Steuersatz weiterhin auf 9 %. Bei ständig steigenden Steuereinnahmen kann der Aufwandüberschuss von 1,348 Millionen Franken trotzdem gedeckt werden.

Erklärungsbedürftig seien – so Finanzvorstand Christoph Lutz – lediglich einzelne Details. So unter anderem der gestiegene Aufwand für Seelsorge, Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen. Dieser hängt gemäss Lutz einerseits mit den wachsenden Bedürfnissen bei der Infrastruktur zusammen, andererseits mit der abgeschlossenen Ausbildung Erika Elseners zur Diakonin, ihrer damit verbundenen soldmässig höheren Einstufung und nun grösseren Aktivität in der Gemeinde, wie diese im Anschluss an das Hauptgeschäft selbst erläuterte:

Hand und Fuss für die «Botschaft»

Erika Elsener ist zwar schon seit rund drei Jahren in der Kirchgemeinde tätig, schloss jedoch erst in diesem Jahr ihre Ausbildung ab. Ihre Tätigkeit sieht sie als Verkündigung in Wort und Tat und insbesondere als Einstehen für die Schwachen. Ihre spezielle Ausbildung bereitet sie darauf vor, sich fortan noch intensiver in der Sozialarbeit, der Seelsorge, der Gemeindefarbeit, aber – nach einem entsprechenden dreijährigen Theologiekurs – auch theologisch zu betätigen.

Konkret erstreckt sich ihre Arbeit auf die Jugendgottesdienste, auf Seelsorgegespräche, Elternabende, das «Fiire mit de Chliine» und andere Veranstaltungen für Kleinkinder und ihre Eltern, auf die Vorbereitung des Weltgebetstages und momentan die Adventsbesinnungen um die neuen Krippenfiguren in der Kirche. Kurz gesagt: Sie bietet ein vielseitig bereicherndes, meist ökumenisches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, durch das die «Botschaft» Hand und Fuss bekommt.

Ergänzend hob ein Anwesender noch das übrige, ebenfalls meist ökumenisch geprägte Programm hervor, das die Kirchgemeinde den Erwachsenen bietet und finanziell wie substanziell unterstützt: darunter das Frauenzmorge, die Vortragsreihen der Gruppe für Erwachsenenbildung, die Konzerte des Gospelchors sowie des Sing- und des Instrumentalkreises.

Auch die Architektur unterstützen

Nach kurzen Diskussionen stellten sich die Stimmberechtigten und die Rechnungsprüfungskommission unter Gian Saratz als Präsidenten einstimmig hinter den Voranschlag der Kirchenpflege. Nur forderte die RPK, die längst fällige Renovation der Kirchenbeleuchtung nicht weiter auf die lange Bank zu schieben und stiess damit – wie ein Blick in die Weisung beweist – offene Türen ein. Liegenschaftenvorstand Bernhard Ueberwasser stellte das entsprechende Vorhaben der Kirchenpflege zur Diskussion.

Nach engagierter Diskussion ergab eine Konsultativumfrage: Die bisherigen orgelpfeifenförmigen Deckenlampen passen sich zwar gut in die wertvolle Architektur der Kirche ein, doch entsprechen sie nicht mehr den heutigen Bedürfnissen, die sich durch die kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen ergeben. Eine neue Beleuchtung sollte – so das Ergebnis der Umfrage – möglichst allen Bedürfnissen gerecht werden und zugleich die Architektur besser als bisher unterstützen.

Umstrittene Umzonung des «Hasenbühls»

Regelrechte Streitgespräche verursachte das letzte – zusätzlich geforderte – Geschäft, eine Information über das «Hasenbühl», ein Grundstück der reformierten Kirchgemeinde in Ebmingen, dessen Umzonung und möglicher Verkauf anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Januar zur Diskussion stehen wird. Mit dem Erlös möchte die Kirchenpflege sich ein «Pösterli» für günstiger gelegene kirchliche Zentren anlegen. Sie wird in einer der nächsten Ausgaben der «MP» über dieses Geschäft informieren.

Leserbriebe

Der Frauenverein Berg/Ebmingen dankt

Wir möchten allen Besuchern unseres Basars vom 19. November in der Looren für ihre Unterstützung herzlich danken. Unser Dank gilt auch all jenen, die mit Natural- oder Barspenden zur schönen Tombola beigetragen haben. Der Reinerlös von ca. Fr. 15 500.– wird es uns ermöglichen, auch in den kommenden zwei Jahren unseren traditionellen Verpflichtungen wie Seniorenbescherung, Seniorenreise usw. nachzukommen.

Wir möchten nochmals in Erinnerung rufen, dass wir leider aus finanziellen Gründen gezwungen waren, die Altersgrenze betreffend Seniorenbescherung neu auf 75 Jahre anzuheben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und alles Gute fürs 2001.

Dora Marti, Präsidentin

Aktion Weihnachtspäckli

185 mit viel Liebe gestaltete Weihnachtspäckle für Erwachsene und Kinder sind am 4. Dezember bei uns abgeholt worden und befinden sich jetzt auf der Reise in die osteuropäischen Länder (GUS, Ukraine, Moldawien u.a.). Sie werden meist am 6. Januar, anlässlich von Weihnachtsfeiern, an verarmte Menschen und Familien verteilt, um Freude zu bereiten und neue Hoffnung zu wecken.

Im Namen der Beschenkten danken wir allen Spendern von ganzem Herzen.

Edi und Lis Flachsmann

Wir gratulieren

Am 29. Dezember kann Alfred Blättler-Jucker, der sich zurzeit im Zollingerheim aufhält, seinen 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich mit den besten Wünschen für die Zukunft und hoffen, dass sich seine Frau von ihrem kürzlich erlittenen Unfall bald wieder erholen kann.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Achtung, Freiwillige, los – auch in Maur

Die ökumenischen Besucherkreise brauchen eine Verjüngungskur

go. Anfang Dezember wurde in Zürich der Auftakt zum internationalen Jahr der Freiwilligen gefeiert. Ob auch unsere Gemeinde von dem sich darin spiegelnden Elan profitieren kann? Zum Beispiel beim ökumenischen Seniorenbesucherkreis?

Jedes Jahr im November treffen sich die drei Seniorenbesucherkreise der Gemeinde in ihren Ortsteilen und besprechen die für das nächste Jahr neu anfallenden Besuche. Dabei geht es um Geburtstagsbesuche bei über 75-jährigen Betagten.

Betagte Menschen integrieren

Ein wichtiger Teil des jährlichen Treffens ist der Erfahrungsaustausch. Wieder liegt ein Besuchsjahr hinter den 10 Frauen aus Maur und Uessikon, den 18 Männern und Frauen aus Binz und Ebmatingen und den 22 Besucherinnen und Besuchern aus Forch, in dem sie Kontakt zu zahlreichen älteren Menschen aufnahmen, sich zu einem Besuch anmeldeten, kleinere Geschenke mitbrachten und zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen wurden.

Alle sammelten dabei wertvolle Erfahrungen.

Im Laufe der Jahre lernten sie viele neue Menschen kennen oder vertieften «alte» Bekanntschaften, erfuhren manches über bisher fremde Leben oder tauchten ein in frühere Zeiten. Ab und zu entstand auch ein gegenseitiger Austausch, erzählten sie selber aus ihrem Leben, war ihnen nicht nur die Zuhörerrolle zugedacht. Vielleicht wuchs manchmal gar eine Freundschaft mit regelmässigen Kontakten oder aber – auch diese Erfahrung machten einige – ihr Besuch war gar nicht willkommen. Bei einem Anruf wurde ihnen angedeutet, man habe (noch) keine Zeit und interessiere sich für anderes.

Zu wenig Besucherinnen und Besucher

Nach dem Erfahrungsaustausch geht es an die Arbeit. Jedes Jahr werden neue «Geburtstagskinder» besucht. In Ebmatingen werden es im nächsten Jahr gar 31 sein. Diese Aufgabe zu übernehmen, wird jedoch von Jahr zu Jahr schwieriger, und so sollten sich die drei

Kreise dringend vergrössern und insbesondere verjüngen. Ein Teil der Besucherinnen und Besucher wird bereits selber von den Kolleginnen und Kollegen besucht und zieht sich nur aus Solidarität nicht in den Ruhestand zurück.

Daher unser Aufruf: Sind Sie – egal ob Mann oder Frau – neu in unsere Gemeinde gezogen und möchten mehr Kontakt zu Ihren Mitbewohner/-innen? Sind Sie erst seit kurzem pensioniert und suchen neue Inhalte für die Freizeit? Interessiert Sie der Umgang mit älteren Menschen? Möchten Sie – ganz einfach – einen kleinen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen schenken und sich dafür ebenfalls beschenken lassen? Streben Sie die Integration in einer festen Gruppe Ihres Ortsteils oder der Gesamtgemeinde an? Dies oder anderes könnte ein Grund sein, sich bei einem der unten angeführten Adressen als Besucher oder Besucherin anzumelden.

Ernst Marti, Binz, Telefon 980 20 60

Jeannette Gujer, Maur, Telefon 980 02 80

Gisela Goehrke, Scheuren, Tel. 980 15 67

Das «Fensterln» begeistert alle

Über 100 Personen an den «Herzabenden»

sl. Die liebevoll geschmückten Adventsfenster im Dorf Maur sind ein absoluter Renner. Der wiederentdeckte alte Brauch lockt an den Abenden der offenen Tür massenweise Besucher an.

Seit dem 1. Dezember und bis zum Dreikönigstag, 6. Januar 2001 leuchten im Dorf Maur wunderschön dekorierte Adventsfenster. An den mit einer roten Herzmasche gekennzeichneten Nummern ist jeweils am Eröffnungstag jeder, der vorbeikommt, zum Kaffee, Punsch oder Glühwein eingeladen. Diese Tage der offenen Tür stossen auf ein sehr grosses Echo.

Fensterln macht allen Spass

Als erste liess die Familie Muhl am 4. Dezember sehr zahlreiche Besucher eintreten. Der Andrang steigerte sich dann. Am Samichlausabend besuchten rund 120 Personen die Familien Sigrist und Urner an der Eggstrasse 7a. Ebenso erging es der Familie Frei am 13. Dezember an der Unterdorfstrasse 6. Die Familie Stäubli/Hustkamp verlegte für das Adventsfenster sogar den Eingang ins Haus zum Kellereingang, weil das

Adventsfenster den Windfang belegt. Doch auch den fanden die zahlreichen Adventsfensterpilgerer am 8. Dezember problemlos.

Apéro vor dem Gemeindehaus

Am letzten Dienstag war Apéro auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus. Infolge der beissenden Kälte nahmen daran nicht so viele Leute teil. Gute Laune herrschte dennoch bei Punsch und Tee. Die Fenster des Gemeindehaus-Sitzungszimmers hatten Susanne Graf und Sonja Zoller geschmückt. Sie waren auch Gastgeberinnen beim Apéro.

Auch alle anderen, die am Tag der offenen Tür mitmachen, waren oder sind auf viele Besucher vorbereitet. Beim Apéro vor dem Gemeindehaus bestätigte Hans Bräker, dass auch seine Familie am 17. Dezember über 100 Gäste empfangen hatte. Mit einem Schmunzeln antwortete er auf die Frage, wie sie das bewältigt hätten: «Wir haben einfach ständig Tee und Glühwein gekocht.» Unter den Besuchern habe es auch sehr viele Kinder gehabt. Die Frau von Hans Bräker, Conny, hat



Fenster beim Coiffeur Neuhof, neben der Post.
(Foto: sl)

zusammen mit Stephanie Kurz diesen alten Brauch erfolgreich wieder aufleben lassen. Weitere Tage der offenen Tür gibt es noch heute bei der Familie Kurz an der Burgstrasse 3c und morgen, 23. Dezember, bei der Jungschar Maur im Treichlerhaus, Kirchweg 1.

Volkstanzgruppe Maur Heimatabend 2001

Bereits in der ersten Neujahrswoche laden wir Sie in den Loorensaal ein. Unsere Theatergruppe hat das viel versprechende Lustspiel «Mafia-Lady Xenia» einstudiert. Die erste Aufführung ist am Donnerstag, 4. Januar, um 20 Uhr. Am Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar, 20 Uhr treffen wir uns zum traditionellen Heimatabend. Das Schwyzerörgeli-quantett Eschenberg begleitet unsere Volkstänze musikalisch. Nach dem Losverkauf hofft jeder auf Gewinne aus der reichhaltigen Tombola. Im Polterkeller sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Zum Tanz spielen die bekannten Zipfi-Zapfi-Buam auf. Die schmissige Musik hält uns sicher in Schwung bis in den Morgen hinein.

Volkstanzgruppe Maur
Marianne Menzi

Gant der Holzkorporation Maur

Die Brennholzgant der Holzkorporation Maur findet traditionell wieder am 2. Januar statt. Die Besammlung ist um 13 Uhr beim Standort der ehemaligen Waldhütte Stuhlen.

Bei diesem Anlass kommen wieder sämtliche gebräuchlichen Brennholzsortimente sowie Stangen zum selber Aufrüsten zur Versteigerung. Hier ist auch Gelegenheit zum Cheminéeholzkauf, das selber aufbereitet werden kann. Die gute Abfuhr und die günstigen Preisansätze lassen eine grosse Käuferschaft erwarten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anschliessend gemütlicher Hock am Lagerfeuer.

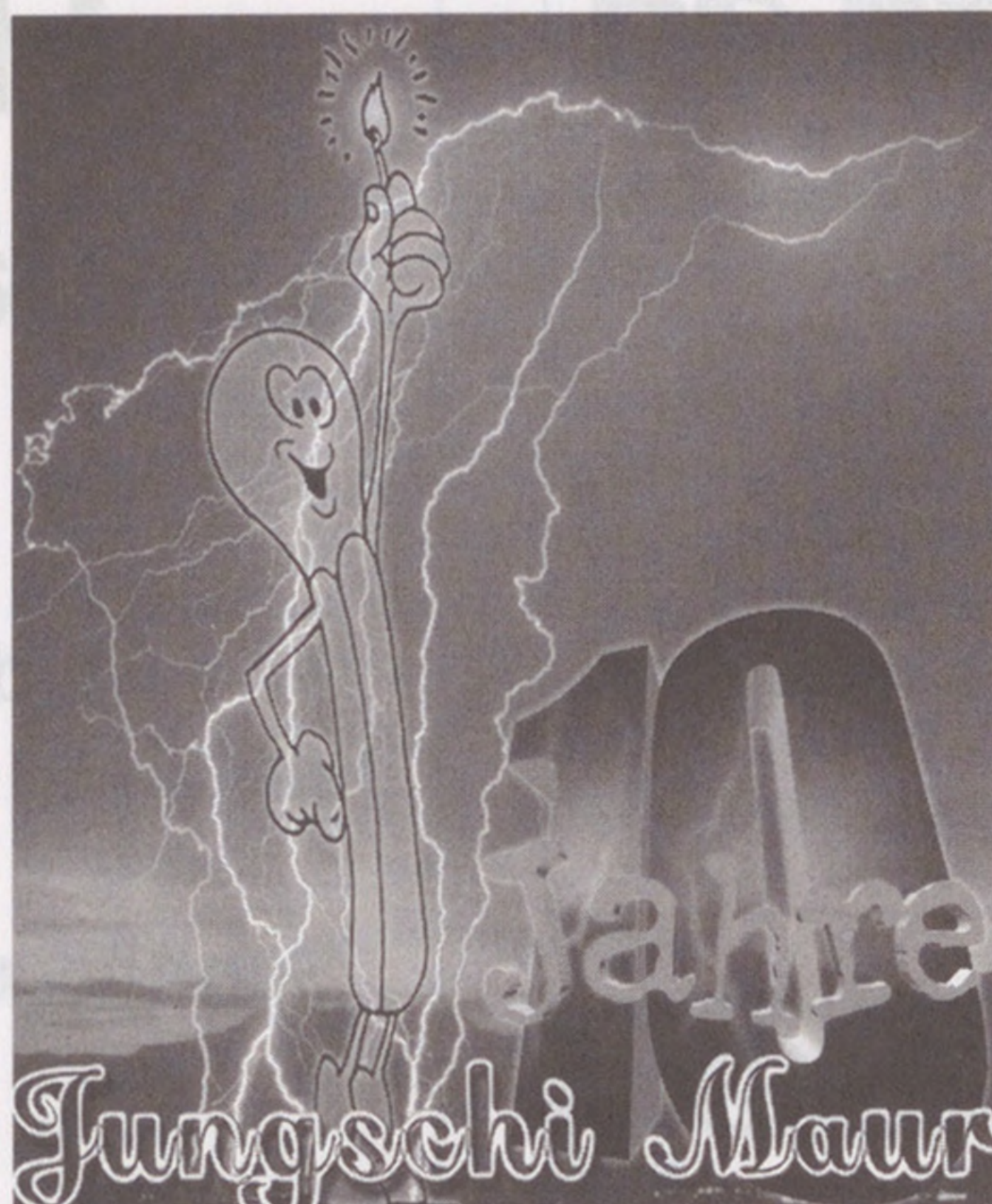
Holzkorporation Maur

10 Jahre Jungschar Maur

Vor 10 Jahren, am 8. September 1990, fand der 1. Jungscharnachmittag der BESJ Jungschar Maur mit fünf Leitern und 11 Kindern statt. Seit dieser Zeit hat sich die Jungschar weiter entwickelt und vieles erlebt.

Heute verbringen wir unsere Jungscharnachmittage in drei Gruppen. Momentan sind wir neun Leiter und rund 50 Kinder, die jeden Jungscharnachmittag erscheinen.

Am 2. Dezember hielten wir eine kleine Rückschau auf diese 10 Jahre mit Dias und einem Video von verschiedenen Sommer- und Pfingstlagern und mit einem Fotowettbewerb über die



Jungschar. Nach einem gemütlichen Spaghettiplausch machten wir noch ein Toto. Alle Gäste wurden in 12 verschiedene Familien eingeteilt und dann mussten immer drei Familien in kleinen Wettstreiten gegeneinander antreten. Jede Familie durfte einen Wetteinsatz in Sugus auf den vermuteten Gewinner abgeben. Es gab Wettstreite, wo Erwachsene mit einem Ei im Mund einen Satz sagen mussten, wo ein Löffel an einem Faden durch die Kleider gezogen werden musste oder ein Ball unterm Kinn eingeklemmt und ohne die Hände zu benutzen den folgenden Gruppenmitgliedern weitergeleitet wurde. Nach dem Abendprogramm gab es noch ein Dessertbuffet.

Jungschar Maur Zündhölzli

Holzgant in Aesch/Forch

Am kommenden Samstag, 23. Dezember, findet unsere Holzgant in Aesch/Forch statt. Zum Verkauf gelangen buchenes und tannenes langes Brennholz sowie buchene mit Planen abgedeckte Scheiter vom letzten Frühjahr (sehr gute Qualität). Daneben sind Stangen und Latten, teilweise im Bestand, zu verkaufen.

Treffpunkt: Waldhütte Guldenen, oberhalb Scheuren. Zeit: 13.30 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche und kauffreudige Teilnehmer.

Ihre Holzkorporation Aesch/Forch
W. Fischer

Kino in der Mühle

Wegen des benötigten zusätzlichen Termins für die Gemeindeversammlung wird der Film «Skin or Die» auf den 8. Januar 2001 vorverschoben.

SP Maur

10. freiwillige Musikprüfungen (Nachtrag)

In unserer Publikation in der «Maurmer Post» vom 8. Dezember haben wir leider eine Kandidatin vergessen. Dies holen wir hiermit nach und entschuldigen uns für das Versäumnis.

Mit Erfolg hat Marianne Bozzone (Schülerin von Christiane Werffeli, Klavier) am 25. November den Stufentest Nr. 3 absolviert.

Wir gratulieren Marianne ganz herzlich.
Musikschule Maur

Mütterberatung

Die Mütterberatungsstellen sind vom 25. bis 29. Dezember geschlossen. Telefonisch ist die Mütterberaterin vom 27. bis 29. Dezember, von 8 bis 10 Uhr zu erreichen, Telefon 980 69 13.

Kostenlose Christbaumentsorgung

Die abgeschmückten Christbäume können an den beiden Dienstagen vom 9. und 23. Januar 2001 zusammen mit den organischen Abfällen zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur

Was läuft anderswo?

Die Theatergruppe «Schatulle» in Greifensee bietet Extraaufführungen ihres Stücks «Offene Zweierbeziehung», und zwar am Sonntag, 31. Dezember, 17 und 21 Uhr, am Samstag, 6. Januar, 20.15 Uhr sowie am Freitag, 12. Januar und Samstag, 13. Januar, jeweils 20.15 Uhr.

Vorverkauf: Telefon 0878 800 158 (von 13 bis 17 Uhr) oder bei der Apotheke Rüedlinger in Greifensee.

Was läuft denn hier?



albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00 bis 17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

Restaurant FREI

24. Dezember geöffnet bis 18 Uhr
Weihnachten, 25. und 26. Dezember

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit einem festlichen Weihnachtsessen.

Silvester im Freischütz

Das alte Jahr lassen wir mit einem herrlichen 4- oder 6-Gang-Menü ausklingen und begleiten Sie in gemütlicher Atmosphäre ins Jahr 2001.

Auf Ihre Reservation freuen sich Maja und Göpf Stebler und das ganze Freischützteam.

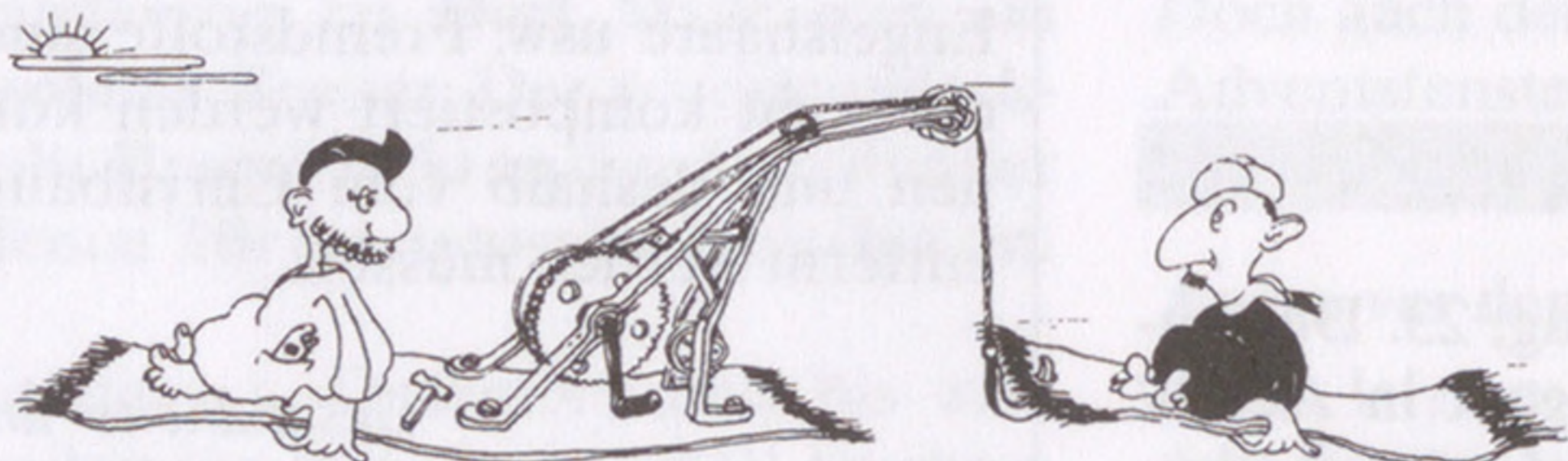
8124 Maur, Telefon 980 01 07, Fax 980 62 80

S
C
H
Ü
T
Z

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

**Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr**



wünscht Ihnen



Radio TV Bindschädler



Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 30 40

E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch



Hummel Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

Umrüstung:

WC auf Clos-o-mat

Wir wünschen unseren bestehenden und zukünftigen Kunden frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr ohne Rohrbruch und Heizungs panne!



Rellikonstrasse 3, 8124 Maur
Telefon 01 980 42 28
Fax 01 980 43 39

**Beratung
Verkauf
Ausführung**

Telefon 01 980 48 56
Fax 01 887 68 93

Rellikonstrasse 3, 8124 Maur

HESS KÜCHEN

E-Mail: hess-kuechen@freesurf.ch

Wir möchten uns für das
entgegengebrachte Vertrauen
bedanken und wünschen
allen frohe Festtage und ein
glückliches, erfolgreiches

2001!

In eigener Sache

Auf Ende Jahr verlässt Edith Luginbühl (el) die Redaktion der «Maurmer Post»



Nach fast 10-jähriger Redaktionstätigkeit für die «Maurmer Post» verlässt Edith Luginbühl unser Team auf Ende dieses Jahres. 1991 trat sie – vorerst als Assistentin – in die Redaktion ein. Sie fand sich in ihrem neuen Metier rasch zurecht. Zu dieser Tätigkeit gehört nicht nur das Verfassen von Artikeln. Eine der Hauptaufgaben ist periodisch das eigentliche Produzieren der Zeitung, das heisst das Zusammentragen des gesamten Zeitungsstoffes in lesbarer, attraktiver Aufmachung in Zusammenarbeit mit der Druckerei, und das alles an einem Wochenende. Solche Redaktionswochenenden bedeuten vielfach für die ganze Familie, sich den Bedürfnissen unserer Gemeindezeitung möglichst anzupassen.

Märtegge

Gesucht

Für unsere 2-jährige Tochter suchen wir eine liebe und erfahrene Frau als **Kleinkindbetreuerin** 1–2-mal pro Woche, **auch abends**. Sind Sie kinderliebend und suchen auch Sie eine längerfristige, gute Beziehung? Dann rufen Sie uns an. Telefon 076 337 63 36.

Help! Wer hat eine ruhige, helle **3 1/2-Zimmer-Gartenwohnung** frei? Bitte melden unter Telefon 078 707 27 90. Danke. M. Wettstein.

Dringend in Maur, **Babysitter** oder Ersatzgrosi für meine Kinder (5 Monate und 3 1/2 Jahre). Mindestens 1-mal wöchentlich morgens oder nachmittags 1 bis 2 Stunden oder nach Vereinbarung. Telefon 079 476 76 39 oder 079 479 61 22.

Welche **kinderliebende Frau** würde bei uns in Ebmingen an zwei Tagen pro Woche (je ca. 3 Std.) für meinen 10-jährigen Sohn da sein (wenn möglich auch über Mittag)? Telefon 980 12 73.

el hat die «MP» noch in ihrer alten Façon erlebt und den Wandel zur neuen Erscheinungsform tatkräftig mitgetragen. Stets aufgestellt und hilfsbereit hat sie zum Inhalt unserer Zeitung viele Ideen beigebracht. Selber berichtete sie gerne über gesellschaftliche Anlässe aller Art und dank ihrem grossen Bekanntenkreis hat sie zu zahlreichen Interviews unter der Rubrik «Persönlich» beigetragen. An dieser Stelle sei el für ihren Einsatz herzlich gedankt. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass Sie auf freiwilliger Basis doch noch ab und zu mit Block und Bleistift in unserer Gemeindeszene anzutreffen sein wird.

Bei dieser Gelegenheit ergeht der Aufruf an alle unsere Leser/-innen: Wer Lust und Interesse hat, im Nebenamt als Redaktor/in bei der Gestaltung unserer Gemeindezeitung mitzuwirken, ist eingeladen, sich beim Unterzeichneten unverbindlich zu melden. Voraussetzungen sind eine gewisse Stilsicherheit in der deutschen Sprache, Spass und Interesse am Gemeindeleben, Teamfähigkeit und etwas Flexibilität. Melden Sie sich.

*Thomas Brender, Ebmingen
Präsident Kommission «Maurmer Post»*

Zu verkaufen

Klavier, sehr schöner Klang, Fr. 2200.–, Telefon 076 320 73 20.

Zu vermieten

Grosses Atelier, ca. 20 m², viel Tageslicht und zusätzlich ausgeleuchtet, WC, Warmwasser, Gartenmitbenützung. Fr. 550.–. Eventuell Mitbenützung eines 2. Raumes. Telefon 076 320 73 20.

*Wir danken
Ihnen für das Wohlwollen
und das Vertrauen, das Sie uns
im vergehenden Jahr
entgegengebracht haben
und wünschen
Ihnen frohe Festtage.
Redaktion «Maurmer Post»*

Herbstversammlung des Frauenvereins Maur-Uessikon

Am vergangenen Dienstag hielt der Frauenverein Maur-Uessikon seine Herbstversammlung ab, an der erfreulicherweise viele Mitglieder teilnahmen. Einiges zu reden gab der diesjährige Chilbi-Märt. Gegenüber anderen Jahren liegt der Reinerlös um einiges tiefer. Grund dafür mag einerseits das schlechte Wetter und andererseits die Umgestaltung des ganzen Chilbi-Areals sein. Aber der Frauenverein ist trotzdem in der Lage, dem Entlastungsdienst für Familien mit behinderten Kindern Fr. 5000.– zu überweisen.

Die Kerzenziehaktion während der Herbstferien war hingegen ein grosser Erfolg. Es können je Fr. 2000.– an die Strassenkinder von Chendu (Rumänien) und an «Sternschnuppe» überwiesen werden. Auch der Glückskette sind spontan Fr. 1000.– für die Unwettergeschädigten im Wallis einbezahlt worden.

Im Weiteren erhält der Verein «Selbst-Ständig, Hilfe für cerebral geschädigte Menschen» eine Spende von Fr. 2000.–.

Im Anschluss an die Herbstversammlung genossen die Vereinsfrauen sowie die drei «Schnuppergäste» die Knabbeeren, welche der Samichlaus per Post geschickt hatte. Anscheinend musste der Chlaus dieses Jahr nicht aus dem Wald ins Dörfli kommen, da alle Vereinsmitglieder brav gearbeitet haben.

Mit einem spannenden Wettbewerb beschloss der Frauenverein Maur-Uessikon diesen interessanten Abend.

Frauenverein Maur-Uessikon

Redaktions- und Inserateannahmeschluss der «Maurmer Post» über Neujahr

Die 1. Ausgabe der «Maurmer Post» erscheint am Freitag, 5. Januar 2001. Da die Feiertage dieses Jahr auf die Produktionstage unserer Zeitung fallen, müssen wir den Redaktions- und Inserateannahmeschluss für diese Ausgabe vorverlegen, nämlich auf Samstag, 23. Dezember. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion der «Maurmer Post»



SPITEX MAUR

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

eine diplomierte Hauspflegerin und eine Haushilfe

für 8 bis 12 Stunden pro Woche.

Wir wünschen uns:

- Freude am Umgang mit betagten, langzeit- oder akutkranken Menschen und Familien
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Führerschein

Wir bieten:

- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Sie erreichen unser Spitex-Zentrum zwischen 9 und 11 Uhr unter der Telefonnummer 01 980 02 00

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Leiterin: Ann Jäggi, Aeschstrasse 8, 8127 Forch



Relikonstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 980 13 80, Fax 980 42 06

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

24. Dezember geschlossen

Weihnachten

25. und 26. Dezember offen

27. und 28. Dezember geschlossen

29. und 30. Dezember offen

Silvester

31. Dezember offen bis 24 Uhr
Die letzten Stunden im Jahr in Ruhe geniessen.

Silvestermenü und à la carte.

1. Januar 2001 geschlossen.

Ab 2. Januar 2001 offen.

PIZZA TAKE-AWAY

Allen unseren Gästen wünschen wir frohe Festtage!

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Caspar und Mitarbeiter.

**SPORTZENTRUM
MIGROS
FITNESS & FUN
8606 GREIFENSEE**



WINTER «Stand-by»

TENNIS-PASS

Spezialangebot

Montag – Sonntag 8.00 – 22.00h

Fr. 35.– pro Std. inkl. MWSt.
(Abo 11 Std. zu Fr. 385.–)

*Sie spielen bei jeder Witterung!
8 Indoorplätze vorhanden.*

Tennispass ist übertragbar.

Tel. Reservation empfohlen: 01 941 79 79

TENNISSCHULE für ALLE



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58

Geschätzte Kundschaft

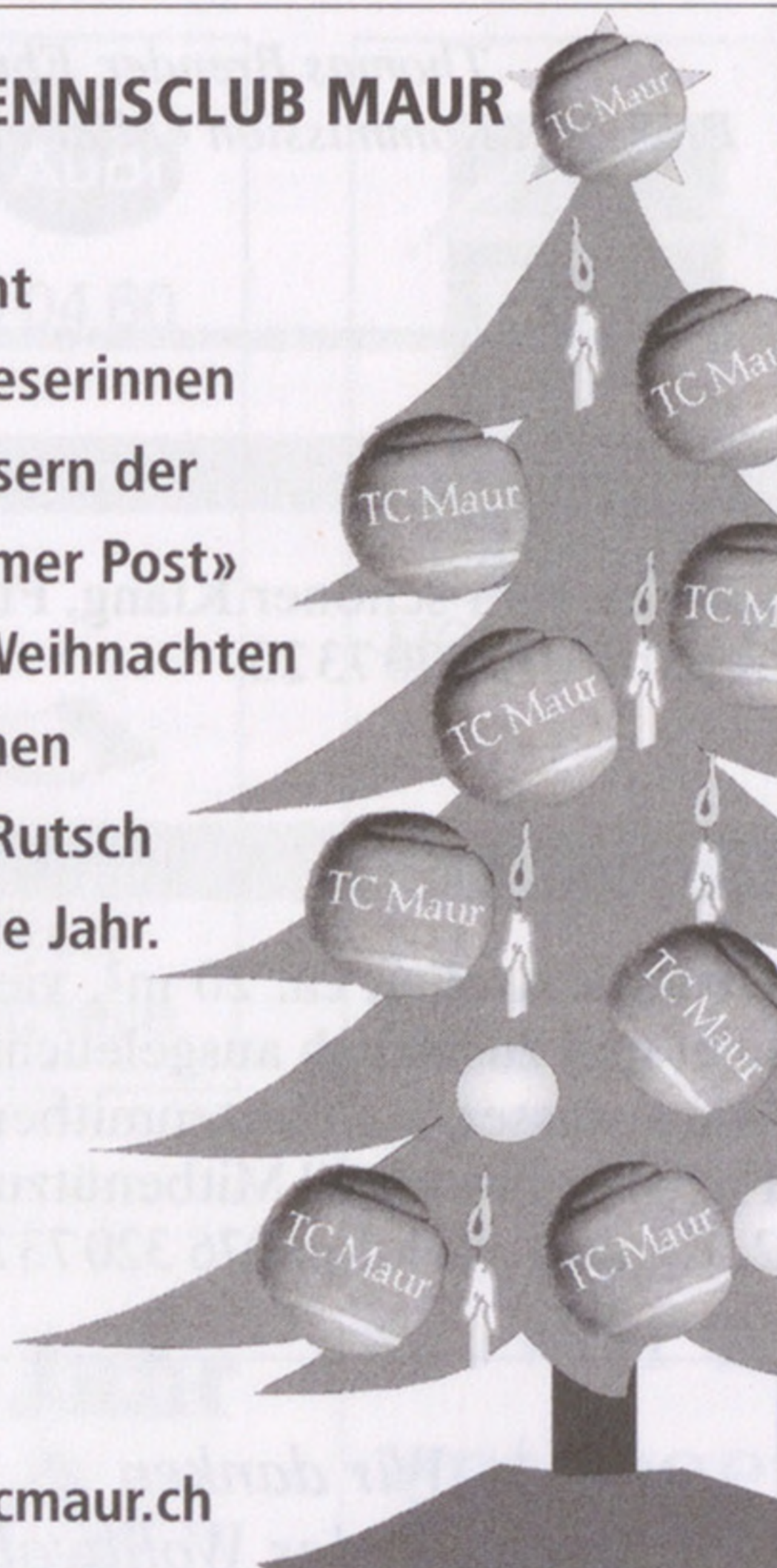
**Für Ihr Vertrauen
danken wir ganz herzlich!**

**Wir wünschen Ihnen
für das kommende Jahr
viel Glück und Freude.**

**Gerne sind wir auch in Zukunft
bei der Verwirklichung
Ihrer Wünsche Ihr Partner.**

Der TENNISCLUB MAUR

wünscht
allen Leserinnen
und Lesern der
«Maurmer Post»
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.



www.tcmaur.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Wir wünschen frohe Festtage.
Vom 24. Dezember bis 3. Januar
bleibt unser Lädeli geschlossen.**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Alle 7 Minuten ein **Einbruch – Sichern** ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56

Allein stehende Frau sucht
per sofort für ca. 5 bis 6 Monate
1½ – 2-Zimmer-Wohnung
Ebmingen und Umgebung
Telefon 01 980 34 62

Zu kaufen gesucht
Bauland für EFH
in Maur, in der Nähe des Sees
ca. 500 m²
Telefon 01 322 18 39

2 Personen und ein Hund suchen eine
4½-Zimmer-Wohnung
Preis bis etwa Fr. 2000.–. Per 1. April
2001 oder nach Vereinbarung. Wir
freuen uns auf Ihren Anruf auf Telefon
G 01 387 45 18 oder P 01 785 03 40

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Montag, 15. Januar 2001, 20 Uhr im Gemeindesaal Looren

An der Gemeindeversammlung wird ausschliesslich das folgende, am 4. Dezember 2000 aus Zeitgründen verschobene Geschäft der politischen Gemeinde behandelt:

Revision der Bau- und Zonenordnung

Zur Erläuterung der Vorlage wird auf die Weisungsbroschüre (Geschäft Nr. 5) sowie die separate Broschüre zur Bau- und Zonenordnung verwiesen, welche für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2000 in alle Haushaltungen verteilt wurden.

Zusätzliche Broschüren sind im Gemeindehaus erhältlich. Sie können auch telefonisch bestellt werden (Telefon 980 22 21).

Der Antrag und die Akten sowie das Stimmregister liegen ab Montag, 8. Januar 2001 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt. Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Der Gemeinderat

Revision kommunaler Richtplan Verkehr und Erschliessungsplan Öffentliche Auflage und Anhörungsverfahren

Die vom Gemeinderat mit Beschlüssen vom 5. Dezember 2000 verabschiedete Revision des kommunalen Richtplanes Verkehr und Erschliessungsplan der Gemeinde Maur wird zur Anhörung öffentlich aufgelegt (§ 7 des Planungs- und Baugesetzes)

Auflage- und Anhörungsfrist:
Freitag, 12. Januar bis Montag, 12. März 2001

Auflageort:

Gemeindehaus Maur, im Bauamt (1. Stock), während der ordentlichen Öffnungszeiten, Zürichstrasse 8, Maur.

Auflageakten:

- 1. Gemeinderatsbeschluss Nr. 330 vom 5. Dezember 2000**
- 2. Gemeinderatsbeschluss Nr. 331 vom 5. Dezember 2000**
- 3. Revision kommunaler Richtplan Verkehr und Erschliessungsplan**
- 4. Pläne**
 - 4.1 Plan A, Strassennetz**
 - 4.2 Plan B, Öffentlicher Verkehr**
 - 4.3 Plan C, Radweg- und Fusswegnetz**
 - 4.4 Plan D, Erschliessungsplan**

Am Mittwoch, 31. Januar 2001, 20 Uhr findet im Loorensaal eine öffentliche Orientierung durch den Gemeinderat und die Planungskommission statt.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens kann sich jedermann zur Revisionsvorlage äussern. Entsprechende Eingaben sind schriftlich bis spätestens 12. März 2001 an den Gemeinderat Maur, 8124 Maur, zu richten.

Gemeinderat Maur

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst vom 23. bis 26. Dezember und 30. Dezember bis 2. Januar.

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 33 14 23 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Zivilstandsamt Maur wie folgt erreichbar:

Dienstag, 26. Dezember 2000	
9–10 Uhr	Telefon 980 22 56
Samstag, 31. Dezember 2000	
9–10 Uhr	Telefon 980 21 88
Dienstag, 2. Januar 2001	
9–10 Uhr	Telefon 980 21 88

Vom 27. bis 29. Dezember ist das Zivilstandsamt während der üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erreichbar.

Zivilstandsamt Maur

Hundebezeichnung 2001

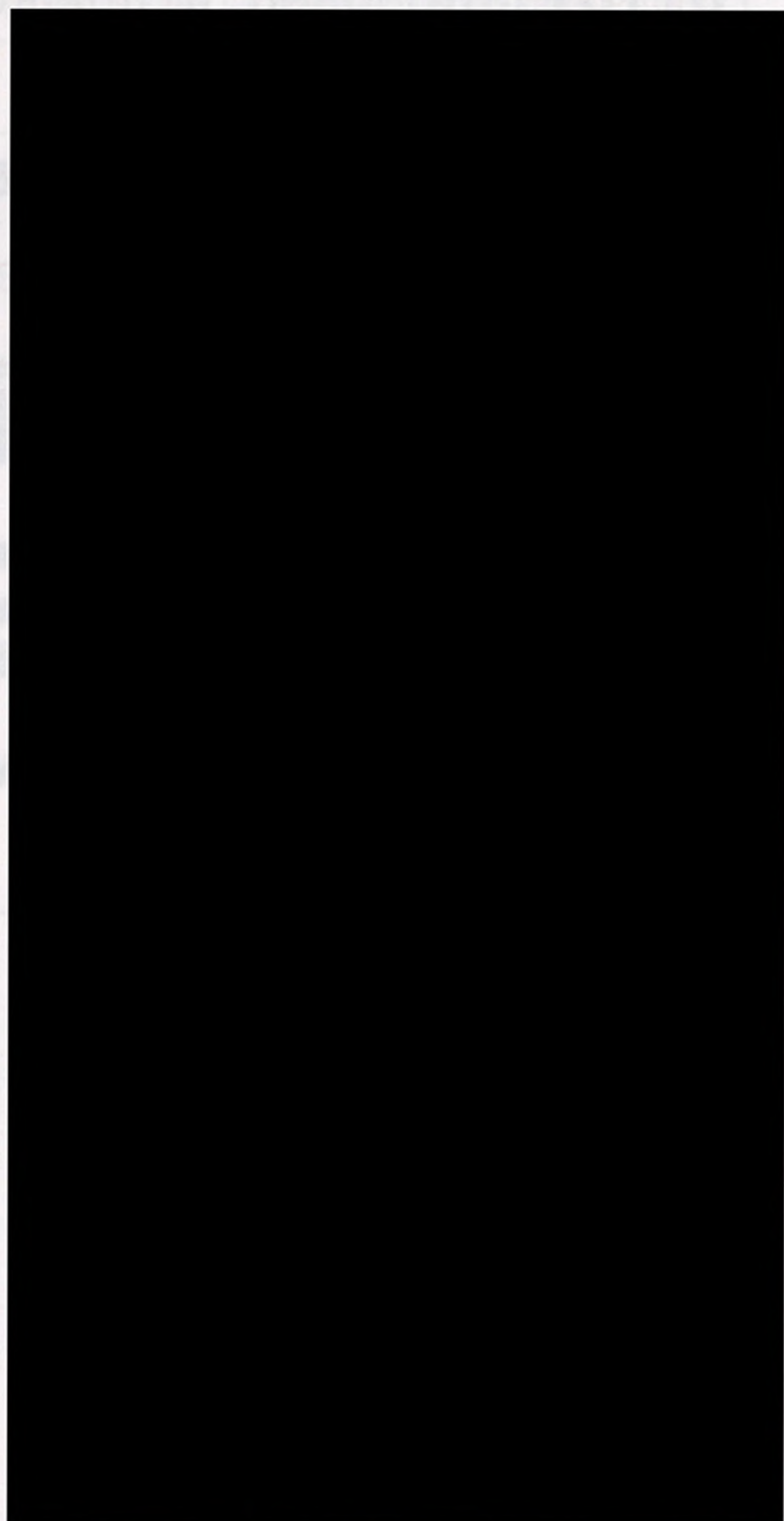
Liebe Hundebesitzer

Durch die Abschaffung der obligatorischen Tollwutschutzimpfung wurde die Hundeverabgabung wesentlich einfacher. Um Ihnen den Gang auf die Gemeindeverwaltung zu ersparen, erhalten Sie anfangs Januar automatisch eine Rechnung mit den Angaben aus dem letztjährigen Verzeichnis zugestellt. Sobald Ihre Zahlung bei uns eingeht, erhalten Sie umgehend Ihre neue(n) Hundemarke(n) per Post zugesandt.

Damit wir unser Hundeverzeichnis aktuell halten können, sind wir darauf angewiesen, dass Sie uns Änderungen sofort melden.

Neue Hundehalter werden gebeten, für alle Hunde im Alter von über sechs Monaten auf der Finanzverwaltung Maur eine Hundemarke zu beziehen. Die jährliche Abgabe beträgt unverändert Fr. 90.– pro Jahr.

Finanzverwaltung Maur



Sagen Sie der

MAURMER POST

Ihre Meinung!

Im Wahl von Maur und Zuziken wächst Wärme nach

Die Maurmer Post ist eine kostenlose Zeitung, die Sie über die Gemeindeverwaltung, die Politik und die Kultur in Maur informiert. Sie ist eine wichtige Quelle für Informationen über die Gemeindeverwaltung und die Politik in Maur. Sie ist eine wichtige Quelle für Informationen über die Gemeindeverwaltung und die Politik in Maur.



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82

24. Dezember geöffnet, Weihnachtsmenü bei festlicher Atmosphäre

25. und 26. Dezember geschlossen

31. Dezember offen mit Silvestermenü

1. Januar geschlossen

2. Januar wieder offen



Das Trotte-Team und die Gastgeberin Silvia Schönenberger freuen sich auf Ihren Besuch.

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmingen

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Coiffeur NeuhoF

Maur

Für Ihre Treue danken wir Ihnen
und wünschen Ihnen *schöne Festtage*
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Coiffeur NeuhoF • Margrit Kalt-Boller

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmingen

Telefon 01 980 01 79

Vom 22. Dezember bis und mit 7. Januar haben wir

Betriebsferien

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
Familie Coppola und Team

Beauty Face



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

Kanebo
VALUE

BABOR

JK Ergoline
Solarium

Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmingen
Telefon 980 26 13 • Fax 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Binz lebte, lebt heute und wird leben

Vorschau auf die Präsentation der «Maurmer Neujahrsblätter 2001»

go. Binz – Stiefkind der Gemeinde Maur? Anlässlich der Vernissage der «Maurmer Neujahrsblätter 2001» wird Binz als seit eh und je lebendiger – einst verträumter, heute vorstädtischer – Ortsteil von Maur präsentiert.

Maur ist eine weit auseinander gezogene Gemeinde. Ursprünglich wurden alle Ortsteile vom Zentrum (Maur) her zusammengehalten, die Ränder setzten oft ihr verträumtes Eigenleben als Aussenwachen fort. Einige (wie Neugut, Uessikon, Aschbach oder Stuhlen) tun dies heute noch ein wenig, doch Binz wurde jäh aus seinem «Dornröschenschlaf» herausgerissen und entwickelte sich in den letzten Jahren zum Vorort von Zürich. Dass diese Entwicklung so spät einsetzte, erstaunt, lag Binz doch schon immer direkt vor den Toren der Stadt.

Das neue Heft der «Maurmer Neujahrsblätter» zeigt auf, warum dies so ist, wie Binz sich von der vorgeschichtlichen

bis in unsere Zeit hin entwickelt hat und auf wie unterschiedliche Art und Weise sich Vergangenheit und Zukunft im heutigen Binz treffen. Ein spannender Prozess, an dem alle Schichten der Bevölkerung beteiligt sind.

Präsentation:

2. Januar 2001 um 11 Uhr

Näheres ist anlässlich der Vernissage der «Maurmer Neujahrsblätter 2001» zu erfahren, zu der die Kulturkommission Maur einlädt. Dort ist auch erstmals die jüngste Ausgabe für 10 Franken erhältlich. Noch ist diese im Druck. Kurz vor Weihnachten landet sie erfahrungsgemäss «frisch ab Presse» im Gemeindehaus, wo sie nach der Vernissage – unter anderem – auch erhältlich ist.

Vernissage «Maurmer Neujahrsblätter 2001» mit einem Apéro der Kulturkommission Maur in der Mühle Maur, 2. Januar um 11 Uhr.

Grenzen setzen zur Förderung von Lebenskompetenz

Grenzüberschreitungen in der Schule nehmen zu

Die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland befasst sich in ihrer neuesten Informationsbroschüre mit dem Thema Grenzen.

Wer heute noch der Meinung ist, Strafen und Zwangsmassnahmen seien sinnvolle Mittel, um Lernen zu fördern, ist hoffnungslos von gestern. Klar erwiesen ist das Gegenteil. Jugendliche eignen sich sowohl Schulstoff wie auch soziale Kompetenzen da am besten an, wo das Lernklima stimmt und Freiraum besteht, den eigenen Lernstil zu entwickeln.

Immer häufiger treffen wir aber auf die Situation, dass Lehrkräfte schildern, wie einzelne Schülerinnen und Schüler durch dauernde Provokationen und Regelverstösse, durch gewalttätige Aktionen oder Missbrauch von Suchtmitteln Klima und Arbeitsfähigkeit in einer Klasse massiv beeinträchtigen. Gelingt es hier, die Grenzen klarer zu markieren, verbessert sich nicht nur das Klima. Klarheit von Regeln und Gren-

zen ist auch das zentrale Kriterium für eine wirksame Prävention von Gewalttätigkeit und Suchtmittelmissbrauch.

Grenzen wirksam zu markieren erfordert klare Sanktionen für das Überschreiten dieser Grenzen. Wenn wir davon ausgehen, dass Schülerinnen und Schüler, welche laufend störend anecken, Defizite aufweisen, die es ihnen verunmöglichen, ihre Bedürfnisse auf etwas geschicktere Weise zu erfüllen, dann ist es nahe liegend, die Sanktionen so zu gestalten, dass sie von der Schülerschaft als Lernfeld zur Aufarbeitung dieser Defizite genutzt werden können.

Diese Idee steht hinter dem Projekt «Nachhilfestunden Lebenskompetenz», das im neuesten «Info» ausführlich beschrieben wird.

Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

Die Broschüre «Info» ist erhältlich bei: Suchtprävention Zürcher Oberland, «Info», Postfach 1311, 8610 Uster, E-Mail: info@sucht-praevention.ch

Maurmer Neujahrsblätter 2001

Alle Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zum Präsentationsapéro der «Maurmer Neujahrsblätter 2001» eingeladen.

Stossen Sie mit dem Redaktionsteam der Neujahrsblätter sowie Vertretern des Gemeinderates und der Kulturkommission auf die 14. Ausgabe der «Maurmer Neujahrsblätter» an und lassen Sie sich von deren Inhalt überraschen.

Wir freuen uns, Sie am Dienstag, 2. Januar 2001, um 11 Uhr in der Mühle Maur zum Präsentationsapéro begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme sehr.

Kulturkommission Maur

Todesanzeige

Max Schatt ist gestorben.

Fassungslos müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser lieber Vater und Grossvater verunglückt ist. Er war mit seiner Ehefrau in seiner Wahlheimat Kamerun, wo er sich seinen Traum vom Ferienparadies erfüllte, unterwegs, als es zu einem tragischen Verkehrsunfall kam. Er verstarb noch auf der Unfallstelle. Seine Ehefrau Jacqueline hat den Unfall leicht verletzt überlebt.

Wir werden als Dorfgemeinschaft in der Kirche Maur von ihm Abschied nehmen, sobald er in unsere Heimat überführt worden ist.

Wir sind sehr traurig.

*Maya, Andrea und Hansjörg Schatt
mit Familien*



Anzeige

Neu in der Region!
TAXI SCHINDLER
079 648 44 44

Airport-Service

In- und Auslandsfahrten

Franz Schindler, Volketswil

Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch

Buurelädeli der Familie Bachofen

Direktverkauf ab Hof
im Unterdorf 3, Maur

Aus eigenen
Kulturen in Maur:

15 Apfelsorten
Diverse Birnen
Most, pasteurisiert
Most ab Presse
Most, vergoren
Tafelessig
Bienenhonig
Obstschnäpse
Dörrprodukte
Tee
Liköre
Eier
Frische Milch
Chlöpfmoscht



Telefon 01 980 38 84

naturu kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

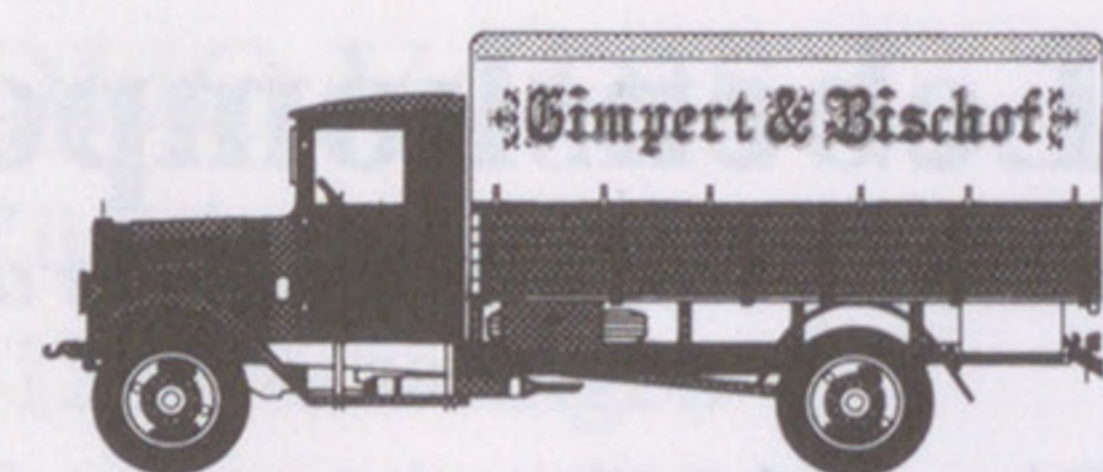


Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

Ob wohl all
Ihre Wünsche
in Erfüllung
gehen werden?

Wir von der
Haas Druck AG
werden unser Bestes geben.



Haas Druck AG Fax 01 387 70 55
Forchstrasse 280 ISDN 01 387 70 59
8029 Zürich E-Mails: info@haas-druck.ch
Tel. 01 387 70 50 daten@haas-druck.ch

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

**Damit Sie das Leben nicht nur
sehen, sondern auch hören.**
Ihre Adresse für mehr
Lebensqualität:



Hörgeräte
Tamagni ag

Marktgasse 1
Dübendorf
Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Für dich

Ein dreijähriges Mädchen war damit beschäftigt, ein Weihnachtsgeschenk einzupacken. Seine Mama wurde sauer, weil das Kind zu viel von dem goldenen Geschenkpapier verbraucht hatte.

Am Heiligabend überreichte die Kleine das goldene Päcklein ihrer Mama und sagte: «Für dich Mama». Einen Moment lang geriet die Mutter in Verlegenheit, packte das Päckli dann aber gleich aus. Es war leer.

Dem Vater war es nun auch ein wenig peinlich und er belehrte seine Tochter: «Weisst du denn nicht, dass man keine leeren Päckli verschenkt.» Das kleine Mädchen schaute mit Tränen in den Augen zum Vater auf und sagte:

«Papi, das ist nicht leer. Ich habe viele Küsschen in die Schachtel geblasen, alle für Mama.»

Da nahm die Mutter ihre Kleine auf den Arm und bat sie um Verzeihung.

Jahre später – nach dem Tod der Mutter – stellte die Tochter fest, dass ihre Mutter die Schachtel in einem Schrank aufbewahrt hatte. Wann immer sie entmutigt war, hatte sie einen Kuss aus dem Päckli genommen und sich der Liebe erinnert, die ihr ihre Tochter geschenkt hatte.



So hat Gott an Weihnachten für jeden von uns die wunderbare Gabe der Liebe bereitet.

Zum 2000-Jahr-Jubiläum der Geburt Christi hat der Patriarch von Moskau, Alexij II, gesagt:

«Der Glaube wird weder durch Mode noch durch Erlasse von Machthabern oder gar durch Definitionen von Priestern etabliert.

Er wird im menschlichen Herzen vom Herrn selbst durch die Sakramente der Kirche und andere gesegnete Gaben verankert. Jener, der sie empfängt, der gelernt hat, sich dem Willen Gottes anzuvertrauen, der sein Leben in den Dienst stellt, rettet nicht nur seine eigene Seele, sondern trägt dazu bei, die ihn umgebende Welt umzugestalten.»

Ich wünsche Ihnen für die Festtage einen geheimnisvollen Engel, der Ihnen ein Päcklein entgegenstreckt und sagt: «Für dich!» Dann öffnen Sie noch einmal die gesegnete Gabe der ersten Liebe und bewahren diese in Ihrem Herzen auf. Sie wird die Welt neu gestalten.

Pfarrer Kurt Gautschi

Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht

Heiligabend ohne Christnachtfeier ist wie ein Weihnachtsbaum ohne Kerzen. Um zehn Uhr nachts zünden wir in der Kirche Maur für Sie die Kerzen an. Das strahlende Licht will über Ihrem Leben leuchten, möge es leicht oder schwer sein.

Den Chor der Engel werden Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, bilden, wenn die schönsten Weihnachtslieder in uns allen wieder erwachen. Andreas Wildi wird mit seinen herrlichen Klängen auf der Orgel den Himmel offen halten. Mit der Trompete von Urs Bräker wird die Kirche mit einer weiteren festlichen Note erfüllt. Peter Lindenmann, ein junger Tenor, erfreut uns mit Weisen zur heiligen Nacht und mit einem gälischen Weihnachtslied. Seine Partnerin, Rita Rohner, begleitet ihn dazu auf der keltischen Harfe. Sarah Bürgi und Thomas Bösch, die auf ihren Blockflöten dem Kind in uns spielen, wecken Erinnerungen aus der Kinderzeit. Worte der Weihnachtsfreude bringt Pfarrer Kurt Gautschi mit.

Die Kirchentüre steht Ihnen am Heiligabend weit offen und holt Sie mit einem wärmenden Lichtstrahl ab.

«Möge der Stern von Bethlehem auch über Ihrem Haus stehen bleiben und der Friede Gottes alle Herzen umfassen.»

Mit diesem Weihnachtswunsch grüssen wir die Leserinnen und Leser der Kirchen-seite, wünschen ihnen allen gesegnete Festtage und einen friedvollen Übergang ins nächste Jahr.

Ihre reformierte Kirchgemeinde Maur



Die Könige der Kirche Maur.

Gottesdienste

■ Heiligabend, 24. Dezember

22 Uhr, Kirche Maur

«Stille Nacht, heilige Nacht»

Christnachtfeier mit Pfarrer Kurt Gautschi, Predigt; Andreas Wildi, Orgel; Urs Bräker, Trompete; Peter Lindenman, Tenor; Rita Rohner, keltische Harfe; Sarah Bürgi und Thomas Bösch, Blockflöte.

■ Montag, 25. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

Er bringt euch alle Seligkeit

Liedpredigt nach «Vom Himmel hoch»
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner
Philip Urner, Oboe; Andreas Wildi, Orgel
Kollekten: HEKS

■ Sonntag, 31. Dezember

18.30 Uhr, Kirche Maur

«Öffne uns das Tor zum neuen Jahr»

Ökumenischer Silvestergottesdienst
Pfarrer René Perrot und
Pfarrer Oswald Krienbühl
Mitwirkung einer Bläsergruppe der
Musikgesellschaft Maur
Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Kinder und Familien

■ Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr, Kirche Maur

Mitenand Heiligabig fiire

für Familien und alle, die spät abends nicht mehr ausgehen mögen.

Das Fiire mit de Chliine-Team: Christine Keiser, Gaby Looser, Jacqueline Sonogo Mettner, Carmen Zic, Orgel: Rahel Urner

Jugendliche und Familien

■ Freitag, 22. Dezember

19 Uhr, Jugendhaus Looren

Umtausch nur mit Kassabon

Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie
Anschliessend Christmas-Party
Erika Elsener, Diakonin
Musik und Gesang: Renée Rousseau-Baum

Terminkalender

Amtswoche

24.–30. Dezember

Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner

31.12.–6.1. Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 27. Dezember

und 3. Januar

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

Ökumenische Andacht

■ Mittwoch, 10. Januar

Stubete im Bächtoldhaus, Forch

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Haio Tanner
Forch

Haio Tanner, seit März 1999 leitest du mit sichtlichem Erfolg das Hotel Wassberg. Zuvor warst du 14 Jahre lang Trendgastronom im Restaurant «California» in Zürich. Ist es für einen Städter nicht schwierig, in die «Provinz» zu ziehen? Gar nicht, der Wechsel war für mich eine grosse Bereicherung. Ich hatte nach all diesen Jahren ziemlich genug von der Stadt. Die In-Lokale sind etwas extrem Schnelllebiges, ich suchte mehr Ruhe und fand sie hier oben. Auch ist die Kundschaft hier viel flexibler und offener.

Was macht den Wassberg so attraktiv? Natürlich die Lage mit der schönen Aussicht sowie der interessante Gästemix: Junge und auch Ältere und viele Familien. Wir sind ein sehr kinder- und hundefreundliches Hotel, auch Rössler und Wanderer sind herzlich willkommen.

Ihr habt jetzt einige neue Menüs auf der Winterkarte. Was kannst du mir empfehlen? Wir haben heimelige Wintergerichte aus der Schweiz, Kalifornien und Mexiko. Darunter sind Tex-Mex-Gerichte wie Fajitas, Sizzlers, aber auch ein Eintopf nach Grossmutterart. Im Winter haben wir zudem einige wärmschaffendere Gerichte, wie Ossobucco oder Waadtländer Saucisson. Allgemein kombinieren wir gerne Traditionelles mit Neuem.

Du wirkst sehr fit, was machst du dafür? Ich bin seit einigen Jahren vom Triathlon sehr begeistert. Dafür trainiere ich so gegen sechs Stunden pro Woche. Ich laufe aber nur die olympische, kürzere Distanz. Zudem halten mich natürlich meine Frau und meine beiden Töchter (15/16) sehr fit.

Was planst du für Silvester? Wir verwöhnen unsere Gäste mit einem speziellen 5-Gang-Silvester-Menü und Livemusik mit «The Beverly Hills-Flop». Für die Kinder gibts ein grosses Buffet und einen separaten Disco- und Spielraum mit Betreuung. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Interview: Tanja Schwarz

Veranstaltungen

■ Samstag, 23. Dezember
Holzgant, Holzkorporation Aesch, Treffpunkt Waldhütte Guldenen, 13.30 Uhr.

■ Sonntag, 24. Dezember
Mitenand Heiligaabig fire, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.
Weihnachtsgottesdienste im katholischen Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 17 und 23 Uhr.
Christnachtfeier, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 22 Uhr.

■ Montag, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienste im katholischen Pfarrvikariat Maur, Zollingerheim, Forch, 9.15 Uhr; Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 11 Uhr.
Weihnachtsgottesdienst in der reformierten Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.
Weihnachtsgottesdienst, freie evangelische Gemeinde Maur, Buchenhof, P. und S. Meier, 10 Uhr.

■ Sonntag, 31. Dezember
Silvestergottesdienst, reformierte Kirchgemeinde und katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche Maur, 18.30 Uhr

■ Montag, 1. Januar
Neujahrsgottesdienst, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 11 Uhr.

■ Dienstag, 2. Januar
Neujahrsapéro, Kulturkommission Maur, Mühle, 11 Uhr.
Brennholzgant, Holzkorporation Maur, Waldhütte Stuhlen, 13 Uhr.

■ Donnerstag, 4. Januar
Öffentlicher Theaterabend, Lustspiel «Mafia-Lady Xenia», Volkstanzgruppe Maur, Looren, 20 Uhr.
Mütter- und Väterberatung Forch, Zollingerheim, 9.15 bis 11.15 Uhr.
Mütter- und Väterberatung Maur, Mehrzweckraum Burgscheune, 14 bis 16 Uhr.

■ Samstag, 6. Januar
Heimatabend, Volkstänze, Tombola, Lustspiel «Mafia-Lady Xenia», Volkstanzgruppe Maur, Looren, 20 Uhr.



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:
Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland
Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:
Samstag, 23. Dezember

Druckunterlagen an:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Rolf Steiner
Telefon und Fax 980 41 23

Redaktion der Ausgabe vom 5. Januar
Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. Dezember, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich